

Bhive

some democratic fictions

thoughts meet space

athens (2014)

von claudia bosse

66 stimmen in 11 räumen, projektionen, sound,
gravierte hartschaumstoffbilder, fotografien auf
papier, globen, schaumstoff, holz, stümpfe, filz, led,
glühbirnen, kabel, telefone, federn, objets trouvés,
variable dimensionen

21.-25. oktober, 18-21h

eine produktion von theatercombinat
unterstützt durch das bundeskanzleramt österreich, wien kultur
& die österreichische botschaft in athen, AthenSYN

eine reise durch verschiedene räume und gedanken ...

die stimmen in den verschiedenen räumen des hauses laden den besucher ein, unseren reisen zu den unterschiedlichen destinationen zu folgen. das haus wird selbst teil der installation, entfaltet seine eigene stimme, erzählt seine eigene geschichte. sich überlagernde raumnarrative und materialien aus verschiedenen ländern erzeugen ein zusammenspiel mit den konkreten bespielten räumen der villa, der strasse davor, sowie dem dach des gebäudes.

some democratic fictions ist eine im januar 2011 begonnene interviewreihe und untersucht demokratiebegriffe, gesetzformen, lebensweisen, freiheitsbegriffe als lautes denken über politische alternativen. diese materialien werden als transnationales archiv in eine räumlich-installative form übersetzt. narrationen und portraits aus new york, kairo, alexandria, tunis, frankfurt, zagreb, tel aviv, jerusalem, brüssel, beirut und nun athen, stellen die frage, wie geschichte - beeinflusst durch unterschiedliche verständnisse von gesellschaft und geopolitischer kontexte - konstruiert wird.

die offene, sich stets fortschreibende sammlung produziert ideen, ausdrücke, gestiken, sprache und raum für zeitgenössische (jüngere) geschichte. gedanken von menschen aus verschiedenen ländern mit unterschiedlichen hintergründen und politischen überzeugungen. diese "sicht auf unsere zeit" öffnet sich durch die zwischenträume der unterschiedlichen position der einzelnen gesprächspartner.

thoughts meet space athen ist eine installation und ein wucherndes raumlabor von claudia bosse in zusammenarbeit mit soundkünstler günther auer und experimentiert mit medien und sozialen relationen durch bilder, sounds, objekte und gedanken; eine raumkomposition aus objets trouvés, performativer assemblage, verräumlichten assoziationen. unterschiedliche zugriffe auf die gegenwart ausgebreitet im raum. nach wien und beirut findet **thoughts meet space** nun in athen statt. eine weiterentwicklung der recherche und der installation folgt im januar 2015 in kairo.

ein sprechendes haus, das mit den stimmen der transnationalen sammlung von gedanken some democratic fictions, die sich derzeit in athen befindet, spricht. die neoklassizistische villa wurde 1936 von dem bekannten architekt anastasios metaxas errichtet und war einst das haus bedeutender griechischer politiker, war später ort einer hinduistischen sekte, dann kindergarten für die kinder philippinischer immigranten in athen. nun ein haus mit verschiedenen situationen für den besucher, verschiedenen atmosphäre in den einzelnen räumen, die jeweils zugang zu stimmen aus einer stadt bieten und vor ort erstellter raumobjekte, ein multimediale begehbare ensemble das unterschiedliche narrationen im raum freilegt. jeder raum steht für ein anderes land. athen befindet sich am dach und auf der strasse. 66 menschen aus 8 nationen teilen gedanken und beantworten fragen zu demokratie, freiheit und leben in gesellschaften im umbruch.

herzlichen dank an unsere interviewten und ihre gedanken: katja ehrhardt, vassilis matzoukis, platon mavromoustakos, nikitas karagiannis, irini chovas, dimitris galanis, nikos soulis, nikos giavropoulos, marianna asimakopoulou, petros linardos rylmon, sotiris bachtetzis, anna sarilaki, evripidis laskaridis, nikos odubitan, viktorija maniatou, maria komninou, andreas kourkoulas, michael kliën, vassilis noulas und wir danken unserem wundervollen host **bhive**

installation, bilder, objekte: claudia bosse, kollaboration, musik + media support: günther auer, technik: marco tölzer, assistenz: ariadni yfanti, produktion wien: stella reinhold
www.theatercombinat.com

chronologie der rehereisen und interviews

new york – januar/februar 2011 / kairo - oktober 2011 / alexandria - oktober 2011 / tunis - januar 2012 / frankfurt - februar 2012 / tel aviv - mai 2012 / jerusalem - mai 2012 / brüssel (matonge) april 2013 / beirut oktober 2013 / athen oktober 2014 / kairo – januar/februar 2015

ein archiv

ist eine situation.
ein archiv ist eine sammlung von dingen, gedanken und konzepten.
ein archiv ist eine konstellation von material, von dokumenten;
es ist in bewegung-

jede konstellation des materials erschafft neue kriterien seiner lesbarkeit, seiner narrative und möglichen kombinationen-
jede konstellation der dokumente und materialien re-informiert die dokumente selbst.

die anwesenheit eines dokuments mit anderen dokumenten
erzeugt die gegenwart ihrer speziellen konstellation,
und zugleich die
gegenwart der interpretation, in diesem speziellen raum und zu diesem bestimmten augenblick.

ein archiv ist immer die gegewart seiner aneignung.
(notizen claudia bosse)